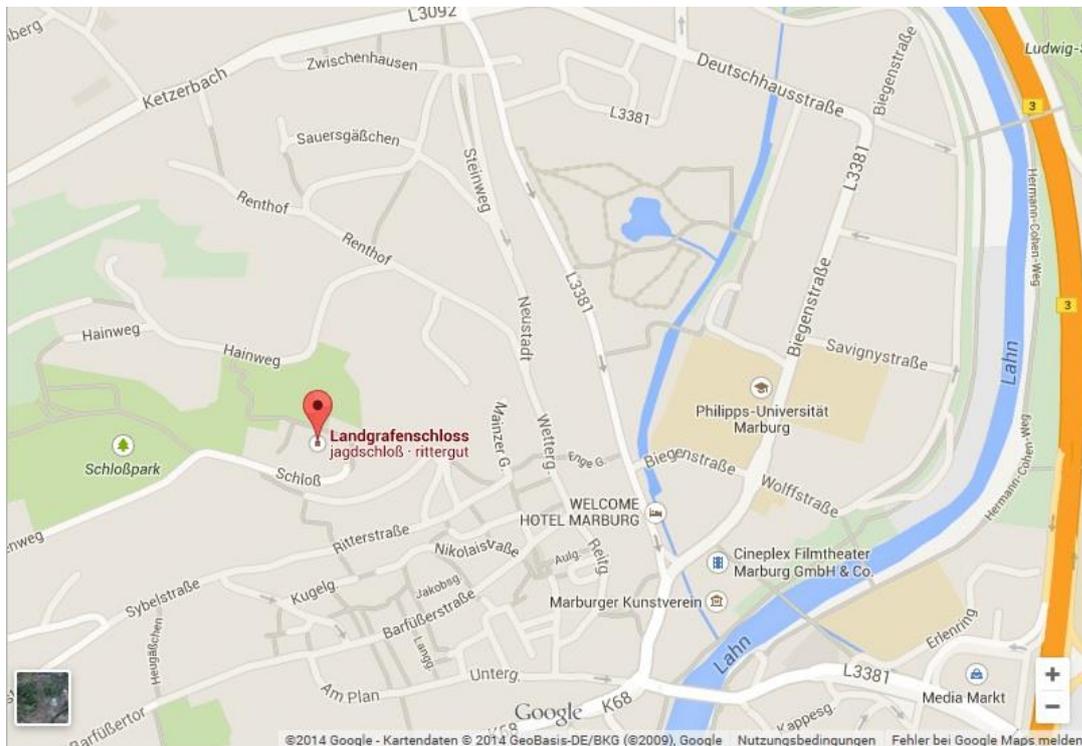


Rahmenprogramm zur Philosophieausstellung „überdacht! philosophie mit weitblick“

Ort: Kleiner Rittersaal im Landgrafenschloss Marburg, Schloss 1, 35037 Marburg

Zeit: 16. Oktober 2014 – 25. Januar 2015



Durch das Einbetten dieser Karte stimmen Sie den [Nutzungsbedingungen](#) zu.

Veranstaltungen:

**Philosophisches Filmfest (inkl. Vortrag und Diskussionsrunde)**

**Leiterin: Angelika Lepper (Berlin/ München)**

**Ort: Kleiner Rittersaal im Landgrafenschloss Marburg**

**Zeit: 22. November 2014, 17-20 Uhr**

Auszug aus der Projektbeschreibung:

Philosophie und Film und ihr Verhältnis sind von jeher von wechselseitigen Bezügen geprägt. Einerseits kann Philosophie zur Analyse von Film reichen, philosophische Mittel werden dabei zu reflektierender Filmbetrachtung und Analyse der Mittel herangezogen. Andererseits scheint gerade Film geeignet zu sein, philosophisches Denken an und in sich zu thematisieren, das nicht ohne Verlust sprachlich paraphrasierbar ist. Mit einer solchen Philosophie mit Film sind Filme gemeint, in denen philosophische Themen zum filmischen Gegenstand werden und in denen Film selbst eigenständiges philosophisches Denken ausbildet/ist. Das Filmprogramm im Rahmen von DenkWelten e.V. versteht sich als exemplarische Auswahl von Filmen dieser Art. Ihre Form und ihr Inhalt sind als Annäherungen an philosophische Fragestellungen lesbar.

**Öffentliches Blockseminar zum Thema „Sagen Bilder mehr als 1000 Worte? – Grenzen und Möglichkeiten von Philosophievisualisierungen“ (inkl. Ausstellungsbesuch)**

**Leiter: Michael Siegel (Marburg), Matthias Warkus (Marburg), Tobias Weilandt (Hamburg/Lübeck)**

**Ort: Luthersaal im Landgrafenschloss Marburg**

**Zeit: 13. Dezember 2014, 10-17 Uhr, 14. Dezember 2014, 10-15 Uhr**

Wir bieten für alle Interessierten ein öffentliches Hochschulseminar an, in dem wir uns theoretisch und praktisch dem Gebiet der Philosophievisualisierung nähern.

Auszug aus der Seminarbeschreibung:

Wir sind tagtäglich von Bildern umgeben. Auch in den Geistes- und Naturwissenschaften ist der inflationäre Einsatz von Visualisierungen zum Zwecke der Veranschaulichung und zur Vermittlung zu verzeichnen. Eine Ausnahme scheint hier die Philosophie zu sein. Fragen wie: Warum dies offensichtlich der Fall ist? Welchen Mehrwert Bilder gegenüber klassischen Medien, wie Text und Sprache haben? Und in welchem Verhältnis beide Medien zueinander stehen? werden im Rahmen des Seminars zu klären sein. Diese Fragen bedürfen umso mehr einer Erörterung, weil Philosophievisualisierungen, im Gegensatz zu Bildern in den Naturwissenschaften, in philosophischen und bildwissenschaftlichen Debatten geradezu stiefmütterlich behandelt werden.

**Outdoor-Event „Philosophie & Astronomie – Eckpunkte der Naturphilosophie“**

**Zusammen mit der Astronomiegruppe Lahn/Eder**

**Leiter: Manfred Velte, Simon Peters, Tobias Weilandt**

**Ort: Schützenplatz (neben Käthe Kollwitz-Schule), Marburg**

**Zeit: 10. Januar 2015, 18-20 Uhr**

**Teleskope werden zur Verfügung gestellt**

**Eintritt frei**

Wir versuchen die Entwicklung von philosophischen und astronomischen DenkWelten aus der allgemeinen Faszination und der Unbegreifbarkeit des Universums und des irdischen Himmels nachzuvollziehen. Zudem schließen sich an einige historisch bedeutsame astronomische Beobachtungen philosophische Probleme an, denen wir uns stellen möchten. So fragen wir u.a. nach der Stellung des Menschen im Kosmos und dem Problem der Wahrnehmung.

**Vortrag „Kant für die Hand – Philosophie in 3D“**

**Leiter: Hanno Depner (Rostock/ Berlin)**

**Ort: Kleiner Rittersaal im Landgrafenschloss**

**Zeit: 17. Januar 2015, 18-20 Uhr**

Hanno Depner entwickelte an der Grenze von Philosophie, Literaturwissenschaft, Didaktik und Design den Buch-Bausatz «Kant für die Hand. Die „Kritik der reinen Vernunft“ zum Basteln und Begreifen». Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" ist eines der einflussreichsten Werke der Philosophiegeschichte und prägt bis heute unsere Vorstellung vom menschlichen Denken und Erkennen – doch für Laien ist es auf Anhieb kaum zu durchschauen. Hanno Depner hat Kants 800-Seiten-Werk in einen Bausatz aus Pappe übersetzt. Beim Zusammensetzen der Bastelteile zu einem Gedankengebäude in Würfelform erschließen sich dem Leser Schritt für Schritt Hintergründe, Aufbau, Begriffe und Argumente.

Wenn sich die „Kategorien“ wie Schubladen öffnen und die „Idee Gottes“ mit einem Griff federnd nach oben entfaltet, entsteht mit dieser neuartigen Anschaulichkeit auch eine ungewohnte Perspektive auf ein philosophisches Meisterwerk. „Kant für die Hand“ ruft Lächeln und Staunen hervor und ermuntert zu kritischen Fragen nach Wesen und Sinn der

Philosophie. In einer Kant-Crashkurs-Bastelperformance wird Hanno Depner dem Publikum sein Buch samt Bastelbögen vorstellen.

**Während des Ausstellungszeitraumes werden zudem regelmäßig Führungen angeboten.**

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist im regulären Museumseintritt bereits enthalten.